

Ein Ort des Miteinanders und der Unterstützung

JENESIEN - (br) Jenesien hat ein Tagespflegeheim mit 8 Betreuungsplätzen. Im Rahmen eines Tags der offenen Tür wurde die Einrichtung im Ortszentrum vorgestellt und feierlich ihrer Bestimmung übergeben. Dekan Bernhard Holzer segnete den Bau und wünschte der Altershilfe Tschöggberg und der Gemeindeverwaltung auch Gottes Segen für diese wichtige Aufgabe im Dienst der Senioren.

„Das Tagespflegeheim ist für Jenesien eine Herzensangelegenheit, weil wir einem großen Wunsch der Bevölkerung nachgekommen sind und heute ein Versprechen einlösen können. Diese Einrichtung soll und wird mithelfen, ältere Menschen zu begleiten und aus ihrer Einsamkeit zu führen“, betonte Bürgermeister Paul Romen. Auch künftig wolle Jenesien weitere Schritte zur Betreuung der Senioren setzen.

„Die Unterstützung älterer Menschen und ihrer Familien wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger“, hob Rosmarie Pamer, die Landesrätin für sozialen Zusammenhalt, Familie, Senioren und Ehrenamt, bei den Feierlichkeiten hervor. Immer mehr Familien stünden vor der Herausforderung, ihre älteren Angehörigen zu pflegen und dies mit den eigenen Verpflichtungen und Bedürfnissen zu vereinbaren.

SÜDTIROL 200 NEUE TAGESPFLEGEPLÄTZE

2024 sind Südtirolweit 200 neue Tagespflegeplätze zur Entlastung der pflegenden Angehörigen geschaffen worden, und nun kommen weitere 8 Plätze in Jenesien dazu. „Es ist dies nicht nur eine wertvolle Entlastung für die Familien daheim.



Bürgermeister Paul Romen (Mitte) und Landesrätin Rosmarie Pamer (links daneben) durchtrennten das Band.

Zugleich erhalten die Senioren eine liebevolle und professionelle Betreuung und können soziale Kontakte pflegen“, unterstrich Pamer. Sie dankte allen Beteiligten, die diesen Ort des Miteinanders und der Unterstützung geschaffen haben. Das Tagespflegeheim wird von der Altershilfe Tschöggberg geführt, einem Zusammenschluss der öffentlichen Fürsorge- und Wohlfahrts-einrichtungen Altersheim Mölten, Stiftung „Oberrauch“ – Mölten und Altersheim Jenesien. Das Gebäude, in dem die neue Einrichtung untergebracht ist, diente schon

früher sozialen Zwecken – ehemals als Spital bzw. Armenhaus. Eine erste Erwähnung geht auf das Jahr 1871 zurück.

1992 wurde in dem Haus eine Altenwohngemeinschaft in Betrieb genommen, die 2017 aufgrund schrumpfender Bewohnerzahlen geschlossen wurde. Es entstanden 5 Seniorenwohnungen, die nach wie vor in Betrieb sind. Im Untergeschoss des Hauses wurden zudem Kitas und Hauspflegedienst untergebracht. Nachdem diese nun eigene Räumlichkeiten haben, wurde der Platz frei für die Tagespflege.



Dekan Bernhard Holzer segnete den Bau und die Menschen, die ein- und ausgehen.



In feierlichem Rahmen wurde das Tagespflegeheim in Jenesien seiner Bestimmung übergeben.



Die schönen, hellen Räume standen zur Besichtigung offen.